

Federführung:

60 - Planung, Bauordnung, Verkehr

Produkt:

60.01 Stadtplanung

60.03 Verkehrsplanung

Datum:

07.03.2014

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:

19.03.2014

Entscheidung

Bedarfsorientierter Schülerverkehr Antrag auf Prüfung der Realisierungsmöglichkeiten eines bedarfsorientierten Schülerverkehrs am Beispiel Offen

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Kultur, Schule, Sport verwiesen.

Sachverhalt:

Der Antrag wird vorgelegt gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

Begründung des Antrages:

Durch den absehbaren Rückgang der Schülerzahlen in der Region, die Erweiterung des Schultages in den Nachmittag und uneinheitliche Unterrichtsendzeiten müssen immer weniger Schüler zur selben Zeit nach Hause gebracht werden. Das hat zur Konsequenz, dass zukünftig mehr Fahrleistung benötigt wird. Für den klassischen Linienverkehr bedeutet dies, dass teilweise nur eine Handvoll Schüler weite Strecken mit einem fast leeren Bus nach Hause gefahren werden muss.

In Offen versucht man im Rahmen des Regionale-Projektes „Bewegtes Land“ die Rückfahrestrecke dadurch zu optimieren, dass sie sich immer an den Wohnorten der jeweils zu befördernden Schüler orientiert. Die Fahrestrecke wird nach den georeferenzierten Ausweisen der Schüler im Bus errechnet und optimiert. Schüler werden ihren Bedürfnissen entsprechend - ähnlich einem TaxiBus oder AnrufSammelTaxi - frei vom Linienweg auf möglichst direktem Weg nach Hause befördert. Eine Reduktion der Leerfahrten ist durch den geringeren Treibstoffverbrauch auch aus Umweltschutzsicht zu begrüßen. So werden durch konsequente Anwendung einer technischen Innovation Fahrzeit, Kosten und Treibstoff gleichermaßen eingespart.

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die Organisation des Schülerverkehrs sind der Fachbereich 51 und damit der Ausschuss Kultur, Schule und Sport zuständig. Zunächst ist zu überlegen, ob das Modell Offen für die

Schülerbeförderung sinnvoll ist. Wenn dies der Fall sein sollte, sind die Auswirkungen des Modells auf den allgemeinen ÖPNV (Ortslinienverkehr) zu prüfen. In dieser Phase sind dann der Fachbereich 60 und der Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen zuständig.